NACHRICHTEN

Neuer Frauentreff in Ludwigsthal

Ludwigsthal. In Ludwigsthal wird ein neuer Frauentreff ins Leben gerufen. Alle Frauen ab 30 Jahren sind eingeladen, mitzumachen. Treffpunkt ist einmal im Monat donnerstags um 20 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Eduard-Didion-Straße. Heute gibt es einen öffentlichen Infoabend mit dem Thema „Kinder – Medien – Gewalt“. *red*

Ab heute Kochkurs zur mediterranen Küche

Spiesen-Elversberg. In Zusammenarbeit mit Ernährungsberaterin Annette Petry bietet die VHS Spiesen-Elversberg einen Kochkurs „Köstlichkeiten der Mediterranen Küche“ an. Los geht es heute um 19 Uhr in der Küche der Erweiterten Realschule. *red*

◆ **Infos:** Tel. (0 68 21) 7 73 33.

Sammelstellen für Altkleider für Bethel

Neunkirchen. Für die Altkleidersammlung für Bethel in der Evangelischen Kirchengemeinde Neunkirchen wird keine Straßensammlung durchgeführt. Nach Angaben der Gemeinde werden deshalb zwei Sammelstellen einrichten. Im Pauluszentrum können Altkleidersäcke heute, 8. März, in der Zeit von 16 Uhr bis 20 Uhr und morgen, 9. März, in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr abgeben werden. Im Kindergarten Sinnerthal ist die Sammelstelle am 8. und 9. März von acht Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. *red*

◆ **Infos:** Telefon (0 68 21) 2 33 80.

Rubrik auf Stadt-Website überarbeitet

Neunkirchen. Der Themenkomplex „Soziales“ des Internetauftrittes der Stadt Neunkirchen wurde überarbeitet und dabei um Infos über die Integrationsbeauftragte ergänzt. Der Text wird nach Angeben der Stadt in fünf weiteren Sprachen angeboten, die man über Länder-Buttons erreichen kann. Zu finden sind die Infos auf www.neunkirchen.de unter „Bürgerdienste“, Bereich „Soziales“ unter dem Link „Integration“. *red*

Erkundungswanderung des Nabu für Kinder

Schiffweiler. Unter dem Motto „Stimmen in der Nacht“ lädt der Nabu Schiffweiler am morgigen Freitag zu einer Erkundungswanderung für Kinder im nächtlichen Kobenwäldchen ein. Treffpunkt ist um 18.15 Uhr auf dem Parkplatz beim Landgasthof Stülzehof zwischen Stennweiler und Ottweiler. Die Veranstaltung dauert bis etwa 20.30 Uhr. *rap*

◆ **Weitere Infos** unter Telefon (0 68 21) 69 05 99.

Entspannung fürs Herz beim ASB Illingen

Illingen. Der Arbeiter Samariter Bund Illingen, Poststraße 7, bietet in seinen Räumen an: Entspannung fürs Herz, Entspannungsmethoden, die auch den Blutdruck senken. Los geht es morgen, 9. März. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, Decke, warme Socken. Weitere Termine sind die Freitage, 16., 23. und 30. März, jeweils von 18.30 bis 20 Uhr. *red*

◆ **Anmeldung**: Telefon (0 68 25) 4 62 90.

Produktion dieser Seite:
Elke Jacobi, CMS,
Solveig Lenz-Engel

Freizeitcentrum öffnet später

Verzögerungen bei der Installation von Anlagen und Leitungen im CFK in Spiesen

Vor der Eröffnung des Centrums für Freizeit und Kommunikation (CFK) in Spiesen soll ein 14-tägiger Probebetrieb laufen für die interne Feinabstimmung. Technische Probleme verzögern die Eröffnung allerdings bis Anfang Mai.

Von SZ-Redakteurin
Claudia Emmerich

Geschäftsführer Michael Krauss (links) und sein Assistent Holger Meyer nahmen gestern Platz vor der Kulisse des CFK. Im Hintergrund das Restaurant mit Tagungsräumen. Foto: SZ

Spiesen. In diesem Monat sollte das Centrum für Freizeit und Kommunikation (CFK) der Lebenshilfe im Spieser Nassenwald eröffnet werden (wir berichteten). Jetzt wird es wohl doch Anfang Mai werden. „Es sind technische Probleme aufgetaucht“, erklärte CFK-Geschäftsführer Michael Krauss beim Ortstermin mit unserer Zeitung gestern Morgen auf dem Gelände des barrierefreien Integrationsbetriebs (20 von 40 Arbeitsplätzen werden mit behinderten Menschen besetzt). Vor allem die Installation der Lüftungsanlage habe aufgehalten.

Neuer Zeitplan

Krauss skizziert den neuen Zeitplan: Mitte April soll die Baustelle abgeschlossen und übergeben, dann die letzten Innen-Arbeiten ausgeführt werden, ehe vor Eröffnung ein 14-tägiger Probebetrieb für die interne Feinabstimmung laufen soll. Die Kosten des Sechs-Millionen-Euro-Projekts blieben trotz der zeitlichen Verzögerung im Rahmen, sagt der CFK-Geschäftsführer: „Wir kommen eben etwas später auf den Markt.“

Seit 1. Januar hat Michael Krauss mit dem 31 Jahre alten Hotelfachmann und Betriebswirt Holger Meyer einen Assistenten der Geschäftsführung. Beide arbeiten derzeit intensiv an Werbematerial. In einschlägigen Broschüren steht das CFK schon drin, etwa auch im Schüller's Tagungsplaner – „dem Standardwerk für Eventmanager“, wie Krauss erläutert und dem SZ-Besuch einen Ausdruck vorlegt. Da heißt es im Werbetext unter Stichwort „Besonderes“: „Das Centrum liegt im Wald, direkt an einer Jogging- und Nordic-Walking-Strecke.“

Hauptaufgabe für Krauss und Meyer sind dieser Tage die letzten Personalentscheidungen. Schlüsselpositionen wie Chefkoch, Hausdame sowie Leiter des Fitness-Studios und der Sauna sind schon besetzt, Hausmeister und Restaurantleiter sind noch offen. „Wir suchen auch noch Servicepersonal“ fügt Michael Krauss hinzu (Infos zu Stellenangeboten auf der CFK-Internetseite).

Wenn alles fertig ist, wird das CFK über ein Hotel mit Tagungsräumen, Restaurant, Sportsbar inklusive zwei Bowlingbahnen sowie Biergarten verfügen. Eine Eventhalle bietet je nach Bestuhlung Platz für bis zu 250 Personen. Innerhalb der Anlage befindet sich zudem eine Turnhalle und ein kleines Fitness-Studio mit Sauna. Die Sauna ist bereits eingebaut, wie wir sehen. Nächste Woche soll die Bowlingbahn folgen. „Sorgenkind“ Lüftungsanlage lugt noch durch offene Decken.

Lauf am 30. Juni

Auch ein breitensportliches Ereignis steht fest: „Am 30. Juni veranstaltet das CFK den 1. Integrationslauf Spiesen-Elversberg“, berichtet Michael Krauss. Es gibt einen Schüler- und Jedermannslauf über drei Kilometer sowie den Hauptlauf über zehn Kilometer.

Im Internet:
www.cfk-freizeitcentrum.de
www.embrace-hotels.de

HINTERGRUND

Das Centrum für Freizeit und Kommunikation in Spiesen gehört zum Verbund der Embrace Hotels – eine Kooperation integrativer Hotelbetriebe. Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ haben sich Anfang des Jahres elf integrative Hotelbetriebe zusammengeschlossen. Ihr Ziel: Sich gemeinsam nach außen darstellen, auf dem Markt positionieren und regelmäßig untereinander Erfahrungen austauschen. *cle*

Wertstoffhof für Illingen in der Diskussion

Illingen. Für den Ende letzten Jahres aus dem Illinger Gemeinderat ausgeschiedenen Hans-Joachim Klein rückt Karl-Phillip Meyer in das Bürgerparlament nach. In der heutigen Sitzung des Gremiums um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses wird Meyer offiziell in sein Amt eingeführt.

Auf der Tagesordnung stehen weiter unter anderem die Vorstellung der Organisatiobsstruktur der Verwaltung durch Bürgermeister Armin König und der Bericht der Verwaltung über die Verkehrssituation am Ortseingang von Hüttigweiler (Anträge der SPD-Fraktion). Auf Antrag der Opposition soll sich das Gremium auch mit dem zu erstellenden Haushaltsplan (Einzel- oder Doppelhaushalt) befassen. Weiter geht es um die Einrichtung eines Wertstoffhofes.

Am Ende des öffentlichen Teiles findet eine Fragestunde für die Bürger der Gemeinde statt. *sl*

Wahlen zum Jugendgemeinderat

Eppelborn. Noch bis zum 11. März finden in Eppelborn die Wahlen zum fünften Jugendgemeinderat statt. Nach zwei Jahren ist es nun an der Zeit, einen neuen Jugendgemeinderat zu wählen. Wählen können die Jugendlichen entweder per PC von zuhause, im Kinder- und Jugendbüro oder im Internet-Wahllokal des Eppelborner Jugendzentrums, das eigens für die Wahl eingerichtet wurde.

Zur geheimen Durchführung der Wahl hat jeder Wahlberechtigte mit seiner Wahlbenachrichtigung ein persönliches Kennwort, mit dem er dann von jedem beliebigen PC aus seine Stimme abgeben kann. Das geht auf den Eppelborner Jugendseiten mit Wahl-Link im Internet. *red*

Im Internet:
www.eppelborn.de

Taschen aus Recycling-Material

Neunkirchen. Die KEB Neunkirchen, Marienstraße 5, bietet ab Mittwoch, 14. März, ab 18.30 Uhr einen Kurs an, in dem aus Recycling-Material Taschen gefertigt werden. *red*

Mehr als 1200 Neunkircher auf Mülljagd

Engagement bei „Picobello“ so hoch wie 2006 – OB: Verschmutzung kostet viel Geld

Im Zuge der landesweiten Aktion „Picobello“ werden auch in Neunkirchen morgen und übermorgen viele Schulen, Kindergärten, Vereine und private Gruppen Sauberkeits-Aktionen starten. 16 Treffpunkte sind im Stadtgebiet vorgesehen.

Von SZ-Redakteur
Gunther Thomas

Neunkirchen. Beinahe 300 000 Euro pro Jahr muss die Stadt nach Aussage von Oberbürgermeister Friedrich Decker ausgeben, um die Hinterlassenschaften von Leuten zu beseitigen, denen die Sauberkeit ihrer Umgebung egal ist. Dies betreffe beispielsweise Müllablagerungen an Container-Standorten, in Wäldern und in der Landschaft deponierten Abfall oder auch sachfremde Dinge in den Müllkörben und Müllbehältern der Stadt, sagte Decker bei der Vorstellung der Aktion „Neunkirchen Picobello“.

„Beim illegalen Entsorgen von Müll gibt's mehr Kreativität als beim Vermeiden von Müll“, so die nahe liegende Vermutung des Rathauschefs. Mit zur schlimmen Verschmutzung trage auch die Reklameflut bei. Häufig werde der Betriebshof verständigt, wenn Prospekte, die stapelweise irgendwo einfach deponiert werden, vom Wind „verteilt“ werden.

Dem entgegensteuern soll wie berichtet die Aktion „Saarland Picobello“, bei der am zweiten Märzwochenende landesweit Tausende ehrenamtlich dem wilden Müll zu Leibe rücken. Die Neunkircher engagieren sich dabei überdurchschnittlich, hat OB Decker errechnet. So beherberge die Hüttenstadt rund fünf Prozent der saarländischen Bevölkerung, habe aber im vergangenen Jahr zehn Prozent der Picobello-Aktivisten gestellt. Von den landesweit eingesammelten 189 Tonnen Abfall kamen mit 20 Tonnen ebenfalls gut zehn Prozent aus Neunkirchen.

„Auch die Reklameflut trägt zur Verschmutzung bei.“
OB Friedrich Decker

Zu diesem Ergebnis trugen 2006 mehr als 1000 Müllsammler in Neunkirchen bei, in diesem Jahr ist die Resonanz ähnlich (siehe Info). „Schließlich geht die Verschmutzung unserer Städte alle an“, sagte Decker, der von solchen Aktionen einen positiven Einfluss auf das Müll-Bewusstsein bei Kindern und Jugendlichen erwartet. Für sie ist vorwiegend der morgige Freitag, 9. März, vorgesehen. Dann werden mindestens Neunkircher Schulen und Kindergärten und Kinderhorte auf Mülljagd gehen. Am Samstag, 10. März, sind Vereine, Verbände, aber auch Familien und „Einzelkämpfer“ aufgerufen, mit „Schaffhandschuh“ und Müllsack aktiv zu werden. Insgesamt 16 Treffpunkte im ganzen Stadtgebiet sind vorgesehen, wo die Sammelwilligen sich um 8.30 Uhr einfinden können und von Einsatzleitern eingewiesen werden. Mit Unterstützung der Firma Kaufland werden den Helfern Imbiss und Getränke spendiert.

AUF EINEN BLICK

Knapp über dem Ergebnis des Vorjahres liegen bisher die Anmeldungen zu „Neunkirchen Picobello“: Bis gestern waren es nach Auskunft des Umweltbeauftragten Thomas Haas mehr als 1200. Für den Freitag sind dabei 631 Schüler und 227 Kindergarten-Kinder angemeldet. Für Samstag haben 390 Helfer aus Vereinen, Verbänden oder privat zugesagt.
Anmeldungen sind im Rathaus bis Toresschluss unter Tel. (0 68 21) 20 22 28 möglich. Auch wer sich am Sammeltag den Gruppen spontan noch anschließen will, ist an willkommen. *gth*

Picobello mal anders

Nabu-Ortsgruppe Eppelborn im Vorfeld aktiv

Eppelborn. Am Wochenende findet die Aktion „Saarland picobello“ statt. Dann wird wieder landesweit Müll entlang von Straßen und Feldwegen gesammelt. Die Nabu-Ortsgruppe Eppelborn wird jedoch nicht nur als Müllsammler aktiv sein. Seit Wochen schon haben die Ortsgruppe mit der Kinder- und Jugendgruppe ein Projekt am laufen, wo es um Müllvermeidung und Müllverwertung geht.

So stellten die Kinder aus Kerzenresten, die seit der gesamten Vorweihnachtszeit bis jetzt anfielen, wieder neue Objekte her, aus Tetrapaks wurden Tragetaschen, aus Altpapier wurde mit Hilfe von Kleister Schüsseln für Obst. Des Weiteren wurden Plastikflaschen mit Efeu begrünt und in Eierkartons Kresse eingesät. Der Nabu-Beitrag lautet somit auch „Picobello mal anders“.

Die Arbeit wird am kommenden Samstag nach dem Müllsammeln, das der Verband mit den Kindern in Eppelborn im Bereich um die Fischerhütte durchführt, präsentiert. Ab Montag, 12. März werden die Objekte in der Filiale der Sparkasse in Eppelborn hergerichtet. Ab Dienstag ist die Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich. *red*

Dem Müll soll es in Eppelborn an den Kragen gehen. Foto: dpa